

### Ein Jahr Fürther Sozialticket/Deutschlandticket

#### I. Stellungnahme der Kämmerei

Rechnet man die vorgelegten Zahlen für das Gesamtjahr 2024 hoch werden sich direkte Kosten von ca. 610 T€ ergeben. Addiert man die an die infra zu zahlenden Verwaltungskosten (30 T€?) hinzu wird der Planansatz von 375 T€ deutlich überschritten (Mehrkosten von 260-270 T€). Dabei ist der enorme stadtinterne Aufwand, der mit der Dokumentation, Ausgabe und Abrechnung von bislang über 6.000 Zuschusszusagen einhergeht, noch gar nicht berücksichtigt.

Diese enormen Mehrausgaben, die im Übrigen lt. Beschlussvorlage nicht zum „erwünschten Klimaziel geführt“ haben, sind in der aktuellen Haushaltssituation von der Stadt Fürth nicht mehr leistbar. Dies auch vor dem Hintergrund, dass z.B. beim Bürgergeld der Regelsatz 50,49 € für die Kosten eines Bustickets oder Bahntickets enthält. Angesichts gegenwärtig knapper Kassen und auch in der Mittelfristigen Finanzplanung kaum auszugleichender Haushalte sollte daher eine Änderung herbeigeführt werden. So könnte zum Beispiel der Zuschuss von aktuell 24,50 € pro Monat auf 10 € pro Monat gesenkt werden oder sich die Förderung ausschließlich auf das 9-Uhr-JahresAbo konzentrieren. Nur so kann eine Balance zwischen einer über den Regelsatz hinausgehenden Förderung und dem, was sich die Stadt Fürth bei Berücksichtigung aller Aufgaben leisten kann, hergestellt werden.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **SzA/0328/2024**

4. Juli 2024  
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter  
Unterschrift